

Präsidialabteilung
Schriftleitung des Amtsblattes
Graz-Rathaus

BearbeiterIn

Michael A. Grossmann
+43 316 872-4900
michael.a.grossmann@stadt.graz.at

Graz, 21.10.2020**GZ.: A 16 – 065781/2004-0605**

Zur Frage „Zukunft der Rösselmühle“ gestellt von Frau GRⁱⁿ Dipl.-Museol.ⁱⁿ (FH)
Christine Braunersreuther in der Fragestunde vom 15.10.2020 darf seitens des Kulturamtes
Folgendes mitgeteilt werden:

Aufgabe des Kulturamtes ist die Förderung von Projekten und Jahresprogrammen im Bereich Kunst, Kultur und Wissenschaft. Die Erarbeitung von Konzepten für die Belebung von alten Industriedenkmäler zählt nicht zu den Kernaufgaben. Wohl aber die Beurteilung von eingereichten Konzepten dazu. Die Frage, ob ein entsprechendes Konzept für eine Nutzung durch Kunst und Kultur gefördert werden kann, ist erst nach Vorliegen eines entsprechenden inhaltlichen Detailplanes und der Prüfung des Konzeptes durch den zuständigen Fachbeirat zu beurteilen. Und dann kommt noch die ganz große Frage der Finanzierung hinzu. Sollte es sich um ein Konzept handeln, das in den allgemein üblichen Förderrahmen fällt, ist es möglich, die Förderung über die Fördertöpfe des Kulturamtes abzuwickeln...unter der Voraussetzung einer positiven Empfehlung durch den Fachbeirat. Wir gehen eher davon aus, dass hier der Finanzrahmen weit über den üblichen Finanzierungsmöglichkeiten für Förderungen liegen wird. Dann ist nach Vorliegen des Konzeptes erst einmal die Finanzierung über eine Erhöhung des Kulturbudgets sicher zu stellen. Investitionen müssten ohnehin aus dem Investitionstopf kommen, dafür fehlen dem Amt die nötigen finanziellen Mittel für größere Infrastrukturprojekte.

Grundsätzlich darf ich anmerken, dass wir derzeit bereits ein noch in der Planungsphase befindliches Projekt eines denkmalgeschützten Industrieobjektes zu bearbeiten haben, für das noch in allen Bereich eine notwendige Finanzierung aufzustellen ist. Hier gehen wir bereits von Millionenbeträgen aus. Unter den derzeitigen personellen und finanziellen Grundbedingungen müssen wir froh sein, das bereits in Arbeit befindliche Großprojekt Tennenmälzerei gut bewerkstelligen zu können.

Zur Beurteilung der Immobilie selbst, darf hier die Stellungnahme der Immobilien-Abteilung der Stadt Graz in Auszügen angeführt werden:

„Seitens der Abteilung für Immobilien kann mitgeteilt werden, dass es von den Eigentümern der Rösselmühle bereits Gespräche mit dem Stadtplanungsamt und Baudirektion über die Zukunft des stillgelegten Mühlenareales gegeben hat. Der Stadt ist dieser Teil von Gries mit dem Oeverseepark besonders wichtig. Von den Eigentümern gibt es Konzepte unter Einbindung der angrenzenden Areale wie Postgarage. Auch ist für die derzeitigen Eigentümer eine Entwicklung vorstellbar, jedoch ist dieser Prozess mit den zuständigen Fachämtern noch nicht abgeschlossen. Ein Verkauf von Flächen wird von den Eigentümern bisher nicht in Erwägung gezogen“.

Der Abteilungsvorstand:

Michael A. Grossmann

elektronisch unterschrieben

Der Stadtsenatsreferent:

Dr. Günter Riegler

elektronisch unterschrieben